



ICKINGER SCHAUKASTEN

HERAUSGEGEBEN VON
DER ICKINGER SPD

9. Jahrgang

MÄRZ 1990
NUMMER 33

*Liebe Nachbarn. /
verehrte Mitbürger.*

Die Wahl in Icking ist vorbei, wir haben gewählt, keine Wahlbroschüren mehr im Briefkasten; so dachten viele am Abend des 18. März. Doch jetzt müssen wir 'nachsitzen', der Ickinger Bürgermeister wird in einer Stichwahl ermittelt werden. Bei fünf Kandidaten war dies aber auch abzusehen.

Daß die Ickinger Sozialdemokraten für Hubert Guggenmos als Bürgermeister sind, haben Sie vielleicht schon gehört oder gelesen - siehe hierzu auch letzte Seite. In dieser Ausgabe finden Sie ebenso eine ausführliche Darstellung der Stimmenverteilung der Wahl in Icking.

Zwei Ergebnisse dieser Wahl sind bemerkenswert: Die Dorfbewohner werden im neuen Gemeinderat statt mit vier nur noch mit zwei Sitzen vertreten sein.(!?) Und: Frauen werden, bis auf wenige Ausnahmen (Herzlichen Glückwunsch Frau Nipperdey und Frau von Polenz!), nicht einmal in Icking für wählbar gehalten. Besonders deutlich wird dies bei der CSU und der PWG.

Dazu paßt der Brief an die 'Lieben Mitbürgerinnen', in dem uns/Ihnen eine Art Märchenprinz empfohlen wird - 'sympathisch, gutaussehend, furchtlos', der dazu 'so zartfühlend auf seiner Harfe spielt'. Selbst wenn dann nämlicher Kandidat auch noch Freibier, Limo, Brotzeit und 'Information gratis'(!) bietet, überzeugt mich das nicht. Der Spaß hört allerdings auf, wenn über andere Menschen Unwahrheiten verbreitet werden: Herr Guggenmos hat sehr wohl abgeschlossene Fachausbildung und zwar eine bei der Deutschen Bundespost und eine weitere für den Bereich der allgemeinen inneren Verwaltung. Derzeit ist er auf dem Weiterbildungsweg mit dem Ziel der Höherqualifizierung.

Die SCHAUKASTEN-Redaktion und die Ickinger Sozialdemokraten, die Sie in den letzten Jahren über die Ereignisse/Entscheidungen/Ergebnisse in unserer Gemeinde informiert haben, werden Sie jedenfalls auch weiterhin ohne Freibier, aber mit 'Gratis-Informationen' auf dem Laufenden halten.

Doch jetzt ist erst einmal 'Betriebsurlaub',

Jhr Peter Kreißelmeier

Die Wahl 90

Die vielleicht turbulenteste Kommunalwahl in der Geschichte Ickings ist gelaufen. Sie hat uns eine vielseitige Gemeinderatszusammensetzung aus sieben Gruppierungen gebracht. Die bisherigen Mehrheiten aus PWG und CSU sind verändert, beide Gruppen zusammen haben statt der 11 nunmehr nur noch 7 Gemeinderatsmitglieder. Ob der Bürgermeister, der bisher von der PWG gestellt wurde, künftig noch aus diesem Lager kommt, entscheidet sich am kommenden Sonntag.

Die bisher im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen mußten - mit Ausnahme der SPD - erheblich Federn lassen (s.Bild). Daß uns dieser Stimmenzuwachs gelungen ist, freut uns besonders, da sich schließlich drei weitere Gruppen zusätzlich zur Wahl stellten.

Wie dies im einzelnen aussieht, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Bildern.

Wahlberechtigte: 2375
 Wähler: 2151
 Wahlbeteiligung: 90,6%

Gültige Stimmen: 2131
 Briefwahl: 707 (32,8%)

So wählten die Ortsteile

	Irschenh.	Dorfen	Icking Zentrum	Icking Walchst.	Briefw.	Summe
CSU	1237	572	1256	879	2235	6179 = 18,7%
SPD	1008	501	1596	1086	1608	5799 = 17,6%
Grüne	586	193	823	419	716	2737 = 8,3%
FDP	674	353	687	577	835	3126 = 9,5%
I.Init.	627	250	969	820	2020	4686 = 14,2%
Unabh.B.	509	333	893	662	1473	3870 = 11,7%
PWG	769	1420	1003	1281	2117	6590 = 20,0%

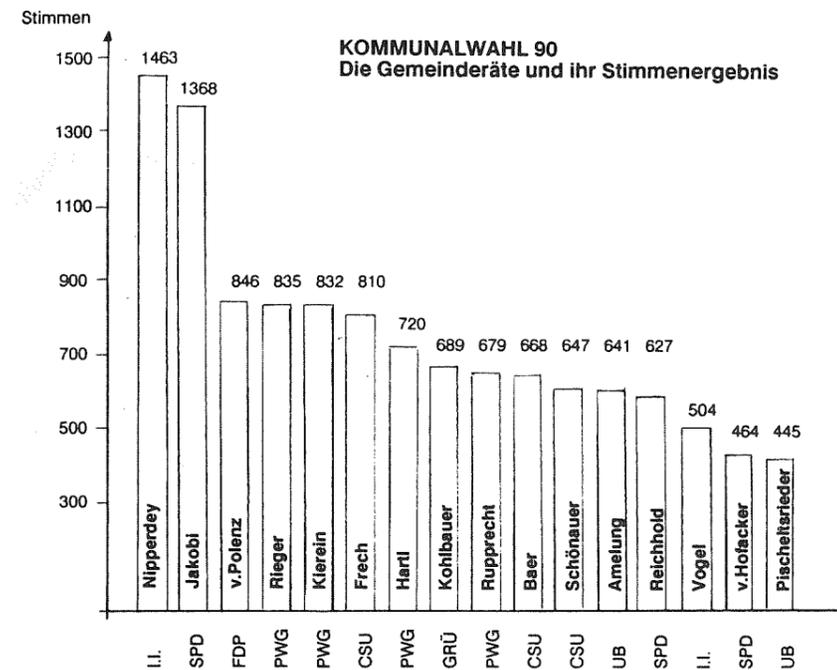
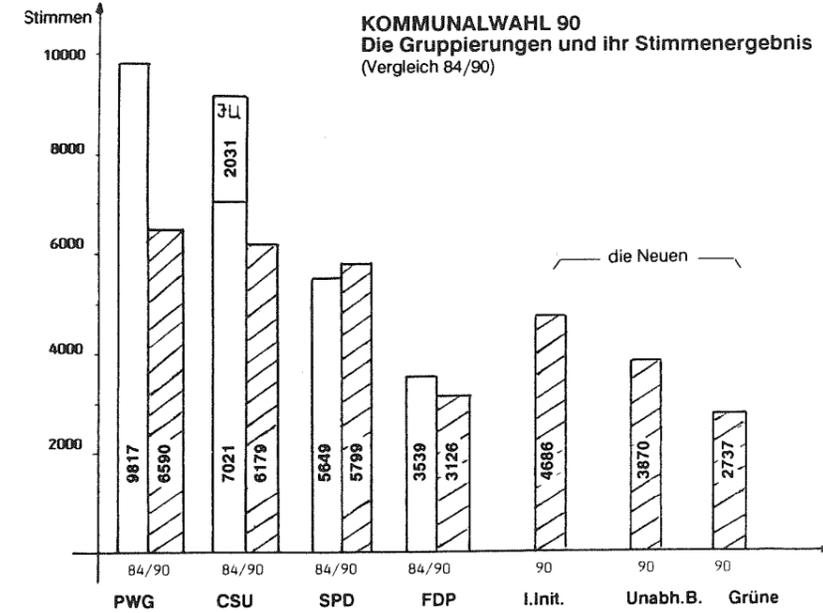
Die Ickinger SPD bedankt sich insbesondere bei den Wählern in Icking/Zentrum.

So wählten die Ortsteile den Bürgermeister

(Nur Stimmen aus den Wahllokalen, die Herkunft der Briefwahlstimmen ist nicht erfaßt)

	Dondl	Guggenm.	Nipperd.	Jakobi	v.Polenz
Icking/Z.	122	113	109	100	15
Icking/W.	106	116	63	73	15
Irschenh.	107	73	73	76	24
Dorfen	117	60	29	26	16
Briefw.	223	190	158	107	20
	675	552	432	382	90
	31,7%	25,9%	20,3%	17,9%	4,2%

Gerhard Jakobi bedankt sich besonders bei den Irschenhausenern, sie hätten ihn
 1. in die Bürgermeister-Stichwahl gebracht
 und
 2. haben sie ihn zum Spitzenreiter bei den Gemeinderatsstimmen gemacht
 (237 Stimmen vor Georg Frech mit 223 Stimmen)



Ein Letztes:

Wir freuen uns über das Wahlergebnis!

Wir gratulieren allen unseren Wählern zu ihrer Entscheidung!

Für uns ist dieses Votum eine Ermutigung, weiterhin aktive Gemeinderatsarbeit und umfassende Bürgerinformation zu erbringen - und sicher wieder Beiträge zum Nachdenken und zum fröhlichen Beisammensein (z.B. durch Theaterspielen!?) zu leisten.

G.Jakobi

ZUR STICHWahl

Wie Sie vielleicht schon der Tagespresse entnommen haben, hat sich die Mehrheit unserer Mitglieder dafür entschieden, in der Stichwahl

Hubert Guggenmos

zu unterstützen. Die entscheidende Rolle spielten in unserer Diskussion die Kriterien

'Sachkompetenz und Unabhängigkeit' des Kandidaten

Eines steht fest:

Es kommt auf jede Stimme an. Deshalb auf jeden Fall

am 1. April 1990

WÄHLEN GEHEN

Leserbrief:

Zum öffentl. Brief von Frau Helga Schröder an die Ickingerinnen

Ach je, o je, als 'Lebenspartner' ist er nicht mehr zu haben, dann muß er wenigstens als Bürgermeister her. So ein Mann! Hans Dondl - Superstar!! Einen Rat, Frau Schröder, von Frau zu Frau: Kaufen Sie Ihrem 'Mann oder Freund oder Sohn oder Schwiegersohn' eine Harfe, damit Ihr Leben durch ein 'zartfühlendes' Ständchen nicht zu enttäuschend wird. Aber ein Trost: Da Herr Dondl überall 'anwesend und aktiv' ist, werden Sie ihn ja auch in Zukunft anhimmeln können.

Es ist, Gott sei Dank, nicht jedermanns Sache 'Hans Dampf in allen Gassen' zu spielen, und was hilft Herrn Dondl der Abschluß in seinem Beruf, wenn er seit Jahren und mit allen Mitteln versucht, (als CSU-Mitglied in der PWG - als PWG-Mann in der CSU) diesen so wichtigen Beruf loszuwerden.

Wir brauchen für Icking einen intelligenten, sachbezogenen Bürgermeister, der ruhig und überlegt reagieren kann.

Carola Rost, Icking

Alles fürs  Osternest

TOTO - LOTTO
Ihr Partner für richtigen Bürobedarf
Schreibwaren - Geschenke
Foto · Zeitschriften · Tabak
Eleonore Häfner
Ichoring 2 (neben der Sparkasse)
Telefon 08178/1253

